

## 76 Millionen Euro für Straßenbau

Staatliches Bauamt: Aufträge sollen der Wirtschaft Planungssicherheit geben

**Pfarrkirchen.** Knapp 76 Millionen Euro: Dieses Volumen umfassen die geplanten Baumaßnahmen sowie die Investitionen in den Bestandserhalt im Straßenbau, die im Auftrag des Staatlichen Bauamts Passau in diesem Jahr in Niederbayern umgesetzt werden sollen. Trotz Corona-Krise gehen die Planungs- und Vergabetätigkeiten am Amtssitz sowie den beiden Servicestellen in Deggendorf und Pfarrkirchen unvermindert weiter, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

„Wo es geht, beschleunigen wir die Ausschreibungen und Vergaben, um der Bauwirtschaft früh-

zeitig mit Aufträgen eine übers Jahr planbare Geschäftsgrundlage zu ermöglichen“, sagt Leiter der Baudirektor Robert Wufka, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau. In der wirtschaftlich schwierigen Lage wolle das Bauamt die regionalen Baufirmen unterstützen – „sie sind für uns wichtige Partner“.

36 Maßnahmen seien allein bis April im Bereich Straßenbau ausgeschrieben worden, davon seien 21 Aufträge bereits vergeben – mit einem Volumen von 24,4 Millionen Euro. Weitere Maßnahmen mit einem Volumen von 13 Millionen Euro seien aktuell veröffent-

licht. Der Rest werde beschleunigt. Unter die bereits vergebenen Maßnahmen würden einige Straßen-Instandsetzungen fallen. Dazu zähle im Landkreis Rottal-Inn auch die Sanierung der Staatsstraße 2590 zwischen Tann und Zeilarn.

Insgesamt seien dieses Jahr im Bauamtsgebiet 76 Millionen Euro für Bestandserhaltung, Um- und Neubau von Staats- und Bundesstraßen angesetzt. „Dieses Geld, das wir in Straßen- und Brückenbau investieren, fließt in unsere Unternehmen, sichert Arbeitsplätze und stärkt somit direkt unsere Region“, betont Wufka.

In sechs niederbayerischen Landkreisen und den beiden kreisfreien Städten Passau und Straubing ist das größte Bauamt Bayerns für 584 Kilometer Bundesstraßen, 1420 Kilometer Staatsstraßen, 148 Kilometer Kreisstraßen im Landkreis Regen, fünf Kilometer Autobahn A 94 im Bereich Malching sowie 1393 Brücken, 236 Stützbauwerke, drei Tunnel sowie unzählige Geh- und Radwege zuständig, wie es in der Pressemitteilung heißt.

Weitere Informationen zu Straßensperrungen, Umleitungen oder Projekten gibt es unter [www.stbapa.bayern.de](http://www.stbapa.bayern.de). – red